

Der Auslöser

Zorro&Nami

Von Jess_400

Kapitel 3: Langeweile

Langeweile

Kapitel 3-Langeweile

Also ich wollte euch nur kurz sagen, dass ich gerade beim 10. Kapitel bin. Sehr sehr viel länger wird diese Geschichte auch nicht, aber ich habe auch schon mit einer neuen angefangen.

Ich muss euch vorwarnen. Dieses Kapitel beinhaltet viel von William Shakespeare.

Und nachdem auch Zorro seine kalte Pizza gegessen hatte, fuhren die beiden noch ein Stückchen zusammen nach Hause. Als Zorro die Einfahrt herauf fuhr, sah er im Nachbarhaus im Obersten Zimmer noch Licht brennen. "Nami", sagte er leise, kaum vernehmbar. Doch dann fasste er sich wieder und stieg aus dem Auto und ging ins Haus.

Am nächsten Tag fuhr Zorro früher als gewohnt zur Schule. Dort traf er auf Vivi. "Morgen Zorro. Wie geht's?" "Och ganz gut. Ist Nami schon da?" "Nein. Sie kommt heute auch nicht zur Schule. Sie hat mich heute Morgen angerufen, dass sie nicht kommt. Sie fühlt sich nicht gut." "Aha. Komm, Frau Meyer ist immer früher als die anderen Lehrer da." Und Zorro sollte Recht behalten.

Als die beiden in die Klasse kamen, hatte es gerade geschellt. Lehrerin: "Also, wir werden in den nächsten Wochen ein Stück von William Shakespeare vorbereiten, welches wir dann auch beim Schulfest vorführen werden. Und wir werden heute die Rollen verteilen. Also hat jemand schon mal etwas von diesem Stück gehört? Oder hat jemand es vielleicht auch schon mal gespielt oder im Theater gesehen?" Totenstille. Zögernd hob Zorro seine Hand. "Ja, Zorro?" "Also, ich habe dieses Stück schon mal gelesen und auch vorgespielt." "Und welche Rolle hast du gespielt?" Zorro zögerte und sagte dann: "Romeo." Viele der Mädchen in der Klasse flippten total aus, in der Vorstellung, dass sie vielleicht als Julia Zorro küssen würden.

Vivi zeigte auf. Die Lehrerin nahm sie dran. Vivi: "Also, Nami hat mir gestern erzählt, dass sie in NewYork schon mal die Julia gespielt hat. Es wurde damals in einem großen Theater gezeigt und ich glaube, alle Lehrer dieser Schule waren eingeladen." Frau Meyer überlegte kurz und dann: "Oh ja ich erinnere mich noch gut daran. Der Romeo war eine Lusche. Aber Julia... einfach sagenhaft. Das war wirklich Nami? Sie hat

es so überzeugend gespielt, sie konnte sich so gut in diese Rolle hineinversetzen*schwärm*." Die anderen Mädchen der Klasse hatten es schon wieder aufgegeben, nur an eine Chance für die Julia-Rolle zu denken, weil immer, wenn Frau Meyer so von einer Schauspielerin geschwärmt hatte, konnten die anderen es gleich vergessen.

"Also, morgen veranstalten wir ein Vorsprechen für die Julia. Den Romeo haben wir ja jetzt schon gefunden." Die Lehrerin sah Zorro eindringlich an, dass er es erst gar nicht wagen würde, dagegen Einspruch zu erheben, was er auch nicht tat. Dadurch handelte er sich jedoch tötende Blicke von Sanji, der schon die ganze Zeit auf diese Rolle scharf gewesen war. Sanji sah ihn den ganzen Tag so finster an. Zorro: " Mann Sanji. Ich kann doch auch nichts dafür." " Du kannst sehr wohl was dafür. Du hättest ja nicht aufzeigen müssen." ...

Als Zorro nach Hause kam, ging er erst mal zu Nami rüber um ihr die Hausaufgaben zu geben. Er klingelte und es dauerte nicht lange, bis jemand die Tür öffnete. "Ja bitte?" Fragte eine Frau.

"Ehm ich wollte Nami die Hausaufgaben bringen." "Komm doch rein. Mein Name ist Gabi Backer. Ich bin Namis Stiefmutter. Sie ist oben in ihrem Zimmer.2.Tür rechts." Sagte Gabi. Zorro trat ins Haus und folgte der Richtung, in die Gabi gezeigt hatte. Er ging eine Treppe hinauf und klopfte an der 2. Tür auf der rechten Seite des Ganges. Bevor er ein "herein" als Antwort bekam, lugte er durch den Flur zu den vielen Türen.

Zorro trat in Namis Zimmer ein. Diese saß auf ihrem Bett und hörte Musik auf ihrer Stereoanlage. Nami sah überrascht zu Zorro auf und sagte: " Zorro? Was machst du hier?" "Ich spioniere dich aus. Nein, ich bringe dir die Hausaufgaben." "Oh danke." Nami nahm ihm den Stapel mit Blättern und Büchern aus der Hand. " So viel an einem Tag?" "Na ja. Wir fangen ja ab nächster Woche mit William Shakespeares "Romeo & Julia" an. Da haben wir heute 2 Bücher bekommen- er zeigte auf 2 blaue Bücher- und dann noch die anderen Fächer. Ach ja. Du solltest bis morgen diese Passage aus dem Stück vorbereiten um für die Julia vorzuspielen. Seite 13 Zeile 30" "Wer ist denn der Romeo?" Zorro sah verlegen zu Boden und Nami begriff. " OK. Hast du das Stück schon mal gelesen?" Fragte sie. "Ja, deshalb wurde ich auch sofort ausgewählt. Ich glaube sonst wollte es auch keiner außer mir oder Sanji spielen. Und ich habe gehört, du hättest es auch schon mal vor ganz großem Publikum gespielt?" "Na ja. So viele waren es nun auch wieder nicht." Jetzt sah Nami verlegen auf den Boden. Zorro sagte: " Ich muss dann auch wieder gehen. Ich wünsch dir viel Glück morgen." Und mit einem Lächeln auf den Lippen verließ er ihr Zimmer.

Er ging die Treppe runter, verabschiedete sich noch kurz von Gabi und ging dann wirklich.

Als Nami nach 2 Stunden fertig mit ihren Hausaufgaben gewesen war, rief sie Vivi an.

Nami: "Hallo Vivi. Ich bin's Nami."

Vivi: "Hey Nami. Wie geht's? Warum rufst du an?"

Nami: "Ich wollte dir vielleicht ein bisschen dabei helfen, die Passage zu üben."

Vivi: "Oh danke Nami. Aber ich habe die Passage schon geübt."

Nami: "Oh na gut. Dann wünsch ich dir noch einen schönen Abend."

Vivi: "Ich dir auch."

Nami: "Bye."

Und Nami legte auf. >>Was soll ich denn jetzt machen? Ich habe nur die

Telefonnummer von Vivi und von Zorro. Wann hat er mir die denn gegeben? Ach ja gestern. Dann werde ich ihn wohl anrufen. Im Moment fällt mir so wieso nichts Besseres ein. <<

Also rief Nami Zorro an. Was sie nicht wusste, Zorro hatte im gleichen Moment an sie gedacht, wie sie an ihn.

Zorro: "Hallo?"

Nami: "Hallo Zorro ich bin's Nami."

Zorro: "Nami. Was verschafft mir die Ehre?"

Nami: "Mir ist langweilig und ich weiß nicht, was ich tun soll."

Zorro: "Na wenn das so ist... warum denkst du, dass es nicht langweilig ist mit mir zu telefonieren?"

Nami: "Keine Ahnung. Ich habe nur deine und Vivis Nummer."

Zorro: "Ach so. Dann bin ich wohl nur 2. Wahl?"

Nami: "So könnte man es auch bezeichnen. Nein, nicht doch."

Zorro: "Und hast du dir schon die Passage für morgengeübt?"

Nami: "Ja, habe ich."

Zorro: "Leider ich muss ja auch mit jedem Mädchen morgen spielen. Manche mögen dieses Stück nicht."

Nami schmunzelte.

Nami: "Mir gefällt das ganze Stück."

Zorro: "Ja. Mir auch. Besonders, weil es kein Happyend hat."

Nami: "Na ja. Ganz stimmt das ja auch wieder nicht. Romeos und Julias Liebe ist ja auf der Erde nicht erlaubt, aber ich glaube, im Himmel sind sie dann danach zusammen bis in alle Ewigkeit. Die lassen sich doch nicht von solchen Nichtigkeiten wie den Tod aufhalten."

Zorro: "Wie poetisch."

Nami: "Hey mach dich nicht lustig über mich."

Zorro: "Mach ich nicht. Keine Bange. Ich finde es nur interessant zu hören, wie andere über dieses Stück denken. Das ist alles."

Nami: "Dann ist ja alles in Ordnung. Oh ich muss auflegen, meine Stiefmutter kommt hoch."

Zorro: "OK. Also, dann bis morgen."

Nami: "Also, bis morgen, mein Schatz."

Zorro: "Hä?"

Nami: "Ehm ich meine bis morgen, Zorro."

Nami legte mit rotem Kopf auf, der einer Tomate Konkurrenz gemacht hätte, auf und Zorro legte mit einem Grinsen das Telefon auf die Gabel.